

26.08.2026 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von

Markus Stambke,

Evangelischer Pfarrer, Limburg

Gratuit

„Bonjour!“ So hat uns die Verkäuferin in der kleinen Boulangerie in den französischen Alpen begrüßt - meine Frau und mich. Es duftet nach Baguette, Croissants, Kaffee. Himmlisch! „Bonjour“, sage ich, zeige auf das Baguette und hebe vier Finger. Aber statt mir das Brot zu reichen, antwortet die Verkäuferin auf Französisch.

Wenn die Sprache plötzlich zur Herausforderung wird

Puh! Mir geht das viel zu schnell, so gut ist mein Französisch nicht. Sie merkt, dass ich nicht mehr mitkomme und wiederholt es. Langsamer – aber ich verstehe sie immer noch nicht. Was meint sie nur?

Was hilft beim Verstehen?

Da schaltet sich ein anderer Kunde ein: „Monsieur“, sagt er. „Sie sind aus Deutschland? Voila, Sie haben vier Baguette bestellt, müssen aber nur drei bezahlen, das vierte ist umsonst. Gratuit!“

Voila! Jetzt endlich habe ich es kapiert. „Oh merci“, sage ich. „Wie gut, dass Sie Deutsch können!“ Die Bäckerin sagt: „Quatres baguettes“ und reicht uns die vier Brote.

Das Glück kommt manchmal einfach so

Unterwegs lassen wir es uns bei einer Pause schmecken. Und ich denke: Voila! Was für eine Freude! Nicht nur, das Baguette ist gratuit, sondern alles, was wir im Leben gratis bekommen – einfach so geschenkt: der freundliche Franzose, der mir geholfen hat zu verstehen. Freundinnen und Freunde, die ich irgendwann irgendwo zufällig kennengelernt habe und die mir tief ans Herz gewachsen sind. Und meine Familie. Die zu haben, das ist für mich nicht selbstverständlich, sondern ein großes Glück.

Was uns im Leben geschenkt wird

Und nicht zuletzt: Diese Radtour durch Frankreich. Dass es uns dort gut ging und wir schließlich

wieder heil zuhause angekommen sind. Dass uns der Himmel behütet: auch das ist umsonst und geschenkt. Umsonst und gratuit.